BG OST
CF SUD

Bürgschaftsgenossenschaft für KMU
Cooperativa di fideiussione per PMI

«Wir stärken KMU»

GESCHÄFTSBERICHT 2021

BG OST
CF SUD

Bürgschaftsgenossenschaft für KMU
Cooperativa di fideiussione per PMI

«Wir stärken KMU»

Geschäftsstelle
BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU
CF EST-SUD Cooperativa di fideiussione per PMI
Postfach
Falkensteinstrasse 54
9006 St. Gallen
Telefon 071 242 00 60
www.bgost.ch/www.cfsud.ch
info@bgost.ch/info@cfsud.ch

ORGANE

(Stand 1. Januar 2022)

Verwaltungsrat

Präsident
Peter Schütz, Unternehmer, wohnhaft in Wigoltingen

Vizepräsident
Gerhard E. Hanhart, Rechtsanwalt LL. M., Verwaltungsratspräsident der Hypothekarbank Lenzburg AG, wohnhaft in Möriken

Mitglieder
Romedo Andreoli, Partner und Mitinhaber der BMU Treuhand AG, wohnhaft in Trin-Mulin
Andreas Hartmann, Dr. med., Hausarzt, Präsident Kantonaler Gewerbeverband St.Gallen, wohnhaft in Rorschach
Bruno Walliser, Nationalrat, Eidg. dipl. Kaminfegermeister, Unternehmer, Vizepräsident des Verwaltungsrates der Bank BSU, wohnhaft in Volketswil

Revisionsstelle
BDS Treuhand AG, Schaffhausen

Geschäftsstelle
Daniel Schwander, Geschäftsführer
Salvatore Vitale, Stv. Geschäftsführer
Severin Hug, Kundenberater
Pascal Egli, Kundenberater
Marina Weibel, Kundenberaterin
Karin Schwander, Sachbearbeiterin
Jasmine Ledergerber, Sachbearbeiterin
Angelo Dell'Aquila, Sachbearbeiter
Janina Seitz, Sachbearbeiterin
Morena Dubacher, Sachbearbeiterin

INHALT

Vorwort des Präsidenten	Seite 5
Aufgaben und Ziele der BG OST-SÜD / Kennzahlen	Seite 6
Tätigkeit der Organe	Seite 7
Geschäftstätigkeit 2021	Seite 8
Bilanz per 31. Dezember 2021 vor Ergebnisverwendung	Seite 16
Betriebsrechnung 2021	Seite 19
Anhang zur Jahresrechnung	Seite 20
Antrag auf Ergebnisverwendung	Seite 21
Kommentar zur Jahresrechnung	Seite 22
Bericht der Revisionsstelle	Seite 24
Weitere Offenlegungen	Seite 26
Bürgschaftsbestand / Statistik	Seite 29
Bürgschaftsorganisationen	Seite 30

Bildquelle:
Titelseite, 18, 28
www.shutterstock.com

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

«Wer nichts verändern will, wird auch
das verlieren, was er bewahren möchte.»
(Gustav Heinemann)

Sehr geehrte Damen und Herren

Für das Jahr 2021 gilt einmal mehr die Feststellung, dass jedes Jahr auf seine Weise ein besonderes Jahr ist. Ein weiteres Jahr hat die Corona-Pandemie unser Gesellschafts- und Wirtschaftsleben massgeblich geprägt und beeinflusst. Die einen negativ, die anderen positiv! Gerade in solchen Lebenslagen ist es wichtig, nicht nur das Negative zu sehen, sondern auch das Positive im Auge zu behalten.

Konjunkturelle Entwicklung

Im Grundsatz hat sich die Schweizer Volkswirtschaft im Corona-Jahr 2021 viel besser gehalten, als man dies anfänglich erwarten konnte. Im Wissen, dass es Branchen gibt, die unter den Corona-Umständen massiv gelitten haben, und dass der zweite Shutdown Anfang Jahr noch einmal tiefe Spuren hinterlassen hat, haben wir ab dem Frühling und Sommer dann eine auf breiter Front einsetzende Erholung feststellen können. Diese Entwicklung hat trotz Omikron-Variante bis zum Jahresende angehalten.

Es ist auch festzuhalten, dass die besondere Lage uns vor neue und grosse Herausforderungen gestellt hat. Unterbrochene Lieferketten, enorme Preissteigerungen, insbesondere bei Rohmaterial oder Energie, hohe Personalabsenzen durch Krankheit, Isolation oder Quarantäne sowie sich ändernde Vorgaben zur Bewältigung der Pandemie haben unser Leben erschwert. Man fragt sich zu Recht: «Hört denn das nie mehr auf?»

Dennoch dürfen wir verhalten zuversichtlich in die Zukunft blicken. Trotz weiterhin schwer abschätzbarer Entwicklungen wie zum Beispiel die geopolitischen Spannungsfelder oder die Verfügbarkeit von Ressourcen (Personal/Material usw.) kann die weltwirtschaftliche und somit auch die inländische Wirtschaftsentwicklung positiv beurteilt werden.

Geschäftstätigkeit der BG OST-SÜD

Nachdem wir im Frühling 2020, nach der ersten Corona-Welle, den Personalbestand und die Büroflächen verdoppelt haben, hat sich der sehr anspruchsvolle Betriebsablauf stabilisiert. Wir stellen fest, dass die Ansprüche unserer Kunden in diesem nach wie vor schwierigen Umfeld massiv zugenommen haben. Durch das Covid-Gesetz hat sich die Beratungstätigkeit unserer Mitarbeitenden, insbesondere in Bezug auf rechtliche Fragen, deutlich erhöht. Dies sehen wir aber nicht nur als zusätzlichen Aufwand, sondern vor allem als Chance, unseren Bekanntheitsgrad zu erhöhen und die Beziehungen zu unseren Kunden zu festigen.

Die Anzahl der im Jahr 2021 bewilligten Gesuche hat, coronabedingt, leicht abgenommen. Wir sind überzeugt, dass diese Entwicklung ein Zeichen der momentanen Unsicherheit ist und wir in Zukunft unsere Geschäftstätigkeit weiter ausbauen können.

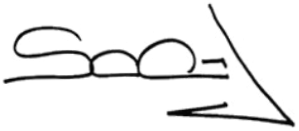
Herzlichen Dank

Der Schlüssel unseres Erfolges liegt im Wesentlichen in der gezielten und kooperativen Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Geschäftspartnern, den Banken, den Treuhandunternehmungen, den Verbandsorganisationen und vor allem auch mit dem SECO. Die Kommunikation mit unseren Partnern, die mehrheitlich über Videokonferenzen stattgefunden hat, hat neue Möglichkeiten aufgezeigt, aber auch bestätigt, dass gerade bei anspruchsvollen Projekten der persönliche Kontakt nach wie vor sehr wichtig ist.

Ich danke unseren Geschäftspartnern ganz herzlich für die stets sehr gute und einvernehmliche Zusammenarbeit und die Berücksichtigung der BG OST-SÜD bei Finanzierungsgeschäften.

Ein besonderer Dank gilt meinen Verwaltungsratskollegen und insbesondere unserem Geschäftsführer Daniel Schwander, der mit seinen Mitarbeitenden ausgezeichnete Arbeit geleistet hat. Ihr unermüdlicher Einsatz zugunsten des Bürgschaftswesens für KMU, gerade in einer so anspruchsvollen und herausfordernden Zeit, ist die Garantie für eine positive und erfolgreiche Weiterentwicklung unserer Bürgschaftsgenossenschaft.

Für den Verwaltungsrat



Peter Schütz, Unternehmer
Verwaltungsratspräsident BG OST-SÜD
Bürgschaftsgenossenschaft für KMU

AUFGABEN UND ZIELE DER BG OST-SÜD / KENNZAHLEN

Statutarische Zweckbestimmung/ Gesetzliche Grundlagen

Die Genossenschaft fördert entwicklungsfähige Klein- und Mittelbetriebe (KMU) durch die Gewährung von Bürgschaften mit dem Ziel, diesen die Aufnahme von Bankkrediten zu erleichtern. Dabei richtet sie sich nach den Vorgaben der dafür relevanten eidgenössischen und kantonalen Bestimmungen.

Des Weiteren ist die Genossenschaft seit dem Jahr 2020 auch für die Verbürgung der Covid-19-Kredite des Bundes und die Unterstützungsmassnahmen für Start-ups in ihrem Marktgebiet, die ergänzenden Kredite des Kantons St.Gallen sowie die Härtefalldarlehen des Kantons St.Gallen verantwortlich.

Die Genossenschaft ist eine nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen geführte gemeinnützige Organisation. Sie verfolgt im Sinne ihres Zweckes uneigennützige Aufgaben und strebt keinen Erwerbszweck an.

Die BG OST-SÜD gewährt Bürgschaften nach

- dem Bundesgesetz über die Finanzhilfen an Bürgschaftsorganisationen für KMU vom 6. Oktober 2006
- der Verordnung über die Finanzhilfen an Bürgschaftsorganisationen für KMU vom 12. Juni 2015
- der Verordnung zur Gewährung von Krediten und Solidarbürgschaften infolge des Coronavirus (Covid-19-Solidarbürgschaftsverordnung, Covid-19-SBüV) vom 25. März 2020
- dem Bundesgesetz über Kredite mit Solidarbürgschaft infolge des Coronavirus (Covid-19-Solidarbürgschaftsgesetz, Covid-19-SBüG) vom 18. Dezember 2020
- der Verordnung über die Gewährung von ergänzenden Krediten und Solidarbürgschaften infolge des Coronavirus des Kantons St.Gallen vom 4. April 2020
- dem Gesetz über die Gewährung von ergänzenden Krediten und Solidarbürgschaften infolge des Coronavirus des Kantons St.Gallen vom 20. Mai 2020
- der Verordnung über die wirtschaftliche Unterstützung von Unternehmen in Zusammenhang mit der Covid-19-Epidemie des Kantons St.Gallen vom 15. Dezember 2020
- dem Gesetz über die wirtschaftliche Unterstützung von Unternehmen sowie von durch die öffentliche Hand geführten Institutionen der familienergänzenden Kinderbetreuung in Zusammenhang mit der Covid-19-Epidemie des Kantons St.Gallen vom 18. Februar 2021

Kennzahlen ordentliche Bürgschaften

	2021	2020	Veränderung
eingegangene Gesuche (Anzahl)	212	242	–30
bewilligte Gesuche (Anzahl)	94	109	–15
Bürgschaftsverpflichtungen (in CHF 1'000)	104'801	100'058	4'743
Bürgschaftsverluste (Anzahl)	3	11	–8
Bürgschaftsverluste (in CHF 1'000)	290	575	–285
Bürgschaftsbestand (Anzahl)	538	527	11

Kennzahlen Covid-19/Covid-19-Plus-Bürgschaften

	2021	2020	Veränderung
Bürgschaftsverpflichtungen (Anzahl)	53'946	65'902	–11'956
Bürgschaftsverpflichtungen (in CHF Mio.)	5'787	8'187	–2'400
Bürgschaftsverluste (Anzahl)	1'545	388	1'157
Bürgschaftsverluste (in CHF Mio.)	120	33	87

Kennzahlen Covid-19-Start-up-Bürgschaften

	2021	2020	Veränderung
Bürgschaftsverpflichtungen (Anzahl)	97	102	–5
Bürgschaftsverpflichtungen (in CHF Mio.)	29	32	–3

Kennzahlen Covid-19-Unterstützung Kt. SG

	2021	2020	Veränderung
Bürgschaftsverpflichtungen (Anzahl)	71	12	59
Bürgschaftsverpflichtungen (in CHF 1'000)	5'812	1'252	4'560

TÄTIGKEIT DER ORGANE

Generalversammlung

Die 88. Generalversammlung vom 23. April 2021 musste leider ein weiteres Mal auf schriftlichem Weg erfolgen und konnte nicht wie geplant in Bellinzona durchgeführt werden.

Anlässlich der Generalversammlung schied das langjährige Mitglied Rico Monsch altershalber aus dem Verwaltungsrat aus (Art. 13 Statuten). Rico Monsch stand dem Verwaltungsrat 13 Jahre mit grossem Einsatz zur Verfügung. Sein äusserst wertvoller Einsatz für die BG OST-SÜD wurde verdankt und ihm wurde für seine Zukunft viel Glück und gesundheitliches Wohlergehen gewünscht.

Als Ersatz wurde Romedo Andreoli, Partner und Mitinhaber der BMU Treuhand AG, der in Trin-Mulin wohnhaft ist, gewählt. Der Verwaltungsrat freut sich, wieder einen Vertreter aus dem Kanton Graubünden gefunden zu haben, gratuliert dem neuen Verwaltungsratsmitglied zur Wahl und wünscht ihm für seine Tätigkeit viel Erfolg und Befriedigung.

Die Generalversammlung folgte bei den statutarischen Traktanden den Anträgen des Verwaltungsrates und den Empfehlungen der Revisionsstelle.

Die Verzinsung des Anteilscheinkapitals wurde mit 1 % grossmehrheitlich angenommen.

Die BDS Treuhand AG, Schaffhausen, stellte sich als Revisionsstelle zur Wiederwahl und wurde von der Versammlung einstimmig für das Geschäftsjahr 2021 bestätigt.

Die Stimmbeteiligung war mit 156 stimmenden Genossenschaftern sehr erfreulich und wie im Nachgang schriftlich informiert, wurden alle Anträge des Verwaltungsrates genehmigt.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der BG OST-SÜD traf sich im Geschäftsjahr 2021 zu vier ordentlichen Verwaltungsratssitzungen sowie zur ausserordentlichen VR-Sitzung, welche anlässlich der 88. Generalversammlung durchgeführt wurde. Zwei dieser Sitzungen haben virtuell stattgefunden. Die Entscheide betreffend Gewährung neuer Bürgschaften, inklusive Wiedervorlagen und Vertragsänderungen, trifft das Entscheidungsgremium auf Antrag des Geschäftsführers auf dem Zirkularweg. Anlässlich der ordentlichen VR-Sitzungen wurden die Quartalsergebnisse, die Entwicklung der Bürgschaftsverluste sowie die erkannten Einzelwertberichtigungen auf dem Bürgschaftsbestand durch den Geschäftsführer präsentiert.

Ebenfalls wurde dem Thema des Covid-19-Überbrückungskreditprogramms des Bundes und der damit im Zusammenhang stehenden Verbürgung dieser Kredite durch die BG OST-SÜD ein grosses Gewicht beigemessen. Der Geschäftsführer informierte laufend über den aktuellen Stand der ausstehenden Covid-19-Bürgschaften und deren Entwicklungen.

An der Novembersitzung bewilligte der VR in erster Lesung das Budget 2021. Von grossem Interesse waren anlässlich der VR-Zusammenkünfte Informationen über die Nachfrage nach neuen Bürgschaften sowie über den Geschäftsgang der anderen drei Bürgschaftsorganisationen der Schweiz.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT 2021

Wirtschaftliches Umfeld

Ein weiteres bewegtes Jahr ging am 31. Dezember 2021 zu Ende. Nach dem zweiten Lockdown zum Jahresbeginn 2021 hat die Schweizer Wirtschaft schrittweise wieder etwas zur Normalität zurückgefunden. Stark betroffene Dienstleistungsbranchen haben nach den Lockerungsmassnahmen durch den Bund wieder auf den Pfad des Wachstums eingeschwenkt. Allerdings stieg der Preisdruck aufgrund der vorübergehenden leichten Konjunkturerholung und der globalen Lieferengpässe. Da die Pandemie auch im zweiten halben Jahr noch nicht überwunden war, war es äusserst schwierig, die weitere Entwicklung abzuschätzen. Jedoch hat die weitgehende Lockerung der Corona-Massnahmen bis zur Jahresmitte 2021 die Erholung der Binnenwirtschaft unterstützt und das BIP stieg im Sommer über das Niveau des 4. Quartals 2019 vor der Krise. Demgegenüber standen allerdings die bereits erwähnten internationalen Liefer- und Kapazitätsengpässe im Industriesektor und bewirkten kräftige Preisanstiege.

Auch die Arbeitsmarktentwicklung war 2021 stark durch die Covid-19-Krise geprägt. Gemäss Erhebungen des Bundes war die Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 3 %. Der Bund sah in der zweimaligen Erhöhung der Anzahl Taggelder und der Verlängerung der Bezugsdauer für Arbeitslosenentschädigung sowie in der Verlängerung für Personen mit Aussicht auf Überbrückungsleistungen eine gewisse wirtschaftliche Absicherung der Arbeitslosen und somit eine Entlastung der Sozialhilfe.

Der Franken war trotz seiner Abschwächung im ersten Quartal nach wie vor hoch bewertet. Um die Wirtschafts- und Preisentwicklung zu stabilisieren, führte die Nationalbank ihre expansive Geldpolitik unverändert fort. Die Nationalbank beliess den SNB-Leitzins und den Zins auf Sichtguthaben bei –0,75 %. Die SNB war weiterhin bereit, am Devisenmarkt zu intervenieren und berücksichtigte dabei die gesamte Währungssituation. Die Nationalbank stellte ebenfalls dem Bankensystem weiterhin grosszügig Liquidität zur Verfügung. Die expansive Geldpolitik sorgte für günstige Finanzierungsbedingungen, wirkte dem Aufwertungsdruck auf den Franken entgegen und trug zu einer angemessenen Versorgung der Wirtschaft mit Krediten und Liquidität bei.

Wie die SNB schreibt, liegt die Inflationsprognose für nächstes Jahr leicht über der Prognose vom Jahr 2021. Die höheren Importpreise sind die Begründung; dies trifft vor allem auf Erdölprodukte und auf Waren zu, die von globalen Lieferengpässen betroffen sind. Für 2022 liegt die Prognose bei 1 % und für 2023 bei 0,6 %. Diese bedingte Inflationsprognose basiert allerdings auf der Annahme, dass die SNB den Leitzins über den gesamten Zeitraum bei –0,75 % belässt. So ist auch davon auszugehen, dass die Corona-Pandemie die internationale Wirtschaftslage weiterhin prägt. Die globale Wirtschaftserholung hat sich in der zweiten Hälfte des Jahres 2021 aufgrund von lokalen Ansteckungswellen und Lieferengpässen in verschiedenen Branchen der Industrie erneut wieder etwas abgeschwächt. Gleichzeitig lag die Teuerung sowohl in den USA als auch in der Eurozone auf ungewohnt hohen Niveaus. Dabei spielten neben den Lieferschwierigkeiten auch gestiegene Energiepreise eine wichtige Rolle. Die SNB geht in ihrem Basisszenario für die Weltwirtschaft davon aus, dass trotz der aktuell ungünstigen Pandemieentwicklung keine erneuten weitreichenden Eindämmungsmassnahmen erforderlich sein werden. Die Konjunkturerholung sollte sich somit fortsetzen, wenn auch etwas gedämpft. Gleichzeitig dürften Lieferengpässe noch einige Zeit bestehen bleiben und zu Preiserhöhungen bei betroffenen Waren führen.

Politisch war die Schweizer Landschaft wieder einmal von bedeutenden Abstimmungsergebnissen geprägt. So wurde im Juni das CO_2-Gesetz mit 51,6 % Nein knapp abgelehnt und das Covid-Gesetz mit 60,2 % Ja deutlich angenommen. In der Volksabstimmung im September wurde dann die Ehe für alle mit satter Ja-Mehrheit von 64,1 % in allen Kantonen angenommen. Die 99 %-Initiative der Juso für eine verschärfte Besteuerung von Kapitaleinkommen wurde dagegen ebenso klar mit 64,9 % Nein abgelehnt und erreichte in keinem Kanton ein Ja.

Das Börsenjahr 2021 entpuppte sich als ein erfreuliches Jahr für Aktien. Am letzten Handelstag im Jahr 2021 schloss der Swiss Market Index (SMI) mit 12’875 Punkten, nachdem dieser am ersten Handelstag im Jahr 2021 mit 10’738 Punkten das Jahr eröffnete. Dies ergibt eine satte Steigerung von annähernd 20 %. Zum Jahresende wurden die Märkte einerseits von den rasant steigenden Corona-Fallzahlen mit der noch einmal ansteckenderen Omikron-Variante beschäftigt und andererseits von der Rückkehr der lange nicht mehr gesehenen Inflation. In den USA hat diese zuletzt ein Niveau erreicht wie seit beinahe 40 Jahren nicht mehr. In Europa und dort in der grössten Volkswirtschaft Deutschland, liegt sie mittlerweile im Bereich von 5 %. Die amerikanische Notenbank hat reagiert und Gegenmassnahmen zur Eindämmung der Teuerung ergriffen. Milliardenschwere Käufe von Wertpapieren wie Staatsanleihen sollen schneller zurückgefahren werden, um so das Terrain für mehrere Zinserhöhungen im kommenden und in den darauffolgenden Jahren zu ebnen.

Ein weiteres Rekordjahr geht mit 2021 in die Geschichte der Neugründungen ein. Die Gesamtzahl der Firmenneueintragungen erreichte mit 50'545 einen neuen Höchststand. Dies entspricht einer Steigerung von 28 % seit 2011 und einem Plus von 5,3 % gegenüber dem Vorjahr. Bei den Mutationen sieht es ähnlich aus: Sie kommen mit 230'217 Verzeichnungen auf einen Rekordwert. Allen voran erfreut sich das Tessin mit einem Plus von 11,2 %, die Zentralschweiz mit + 11,1 %, die Südwestschweiz mit + 8,4 %, das Espace Mittelland mit + 8,1 %, die Ostschweiz mit + 7,7 %, die Nordwestschweiz mit + 5,8 % und Zürich mit + 5,2 % an den Neugründungen. Einmal mehr ist die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) mit Abstand die beliebteste Rechtsform, wenn es um die Gründung einer neuen Firma geht. Insgesamt 19'529 (+ 6,8 %) neue GmbH wurden 2021 eingetragen. Der grösste Anstieg gegenüber dem Vorjahr verzeichnet die Aktiengesellschaft (AG) mit + 13,2 %.

Geschäftstätigkeit

Im ordentlichen Bürgschaftswesen konnte die BG OST-SÜD erneut ein Wachstum verzeichnen. Nach anfänglichen Unsicherheiten hat sich im Verlauf des Jahres 2021 gezeigt, dass ordentliche Bürgschaften nach wie vor ein sehr gefragtes Instrument für die Finanzierung von Unternehmungen sind. Viele Bürgschaftsgesuche mussten geprüft werden, jedoch mussten leider auch viele davon abgelehnt werden. Getrieben durch die Covid-19-Pandemie und die damit zusammenhängenden wirtschaftlichen Folgen beschäftigte sich die BG OST-SÜD mit der schwierigen Herausforderung, für die einzelnen zu prüfenden Projekte die Zukunftschancen abzuwägen. In der Anzahl der bewilligten Gesuche konnte nicht an das Jahr 2020 angeknüpft werden. Es wurden rund 13 % weniger Gesuche bewilligt als im Vorjahr. Allerdings gelang es der BG OST-SÜD erfreulicherweise, erneut die nominale Bürgschaftssumme auszuweiten, was sicherlich in wirtschaftlich schwierigen Zeiten als Erfolg zu werten ist. Des Weiteren sind wir der Überzeugung, dass die Projekte, die verbürgt werden konnten, sehr gute Erfolgsaussichten haben und es war äusserst erfreulich zu sehen, mit welchem Elan und Unternehmergeist Firmenbesitzerinnen und Firmenbesitzer auch in einem durch eine Pandemie geplagten Jahr Chancen ergriffen und gute Geschäftsmodelle weiterentwickelten oder sogar von Grund auf neu kreierten. Das per 18. Dezember 2020 in Kraft getretene Covid-19-SBüG erlaubt es Kreditnehmenden, die erhaltenen Covid-Gelder auch für Neuinvestitionen zu verwenden. Diese Tatsache könnte ein Grund für die tiefere Anzahl bewilligter Gesuche sein, da sich einzelne Unternehmer überlegen könnten, den zinslosen Covid-Kredit trotz grosser gesetzlicher Einschränkungen für Investitionen zu nutzen, anstatt einen «normalen» Bankkredit aufzunehmen. Das neue Geschäftsfeld Covid-19-Bürgschaften stellte aber auch in der Beratung eine neue Herausforderung dar. Bei jedem neuen Projekt mussten nun die Rückzahlung, die gesetzlichen Vorschriften und weitere Eckpunkte mit in Betracht gezogen werden, was früher nicht der Fall war. Insofern ist die Komplexität auch im ordentlichen Bürgschaftswesen stark angestiegen. Gleichzeitig stiegen jedoch auch die Beratungsbedürfnisse der bestehenden Kunden hinsichtlich des Verhaltens bei Kreditrückzahlungen. Dies eröffnet der BG OST-SÜD wiederum grosse Chancen, sich als kompetenter Partner in der Beratung für Finanzierungsfragen jeglicher Art zu positionieren.

Beim **Covid-19-Bürgschaftswesen** standen im Jahr 2021 nicht mehr die Vergabe und deren Bedingungen oder die Qualitätskontrolle der erfassten Daten im System im Vordergrund, sondern die Bewirtschaftung eines nach wie vor riesigen Portfolios. Die Herausforderungen bestanden darin, die Prozesse den laufend ändernden Ausgangslagen der KMU-Welt anzupassen, aber auch bestehende Prozesslücken zu schliessen. Die Firmen entwickelten sich weiter durch Investitionen, Expansionen, Fusionen, Abspaltungen usw. Nach Abschluss des Programms im Jahr 2020, zumindest was die Beantragung der Kredite betraf, kamen im Jahr 2021 immer mehr Aufgaben hinsichtlich Abwicklung von Konkursen, Bearbeitung von Forderungsverzichten oder Prüfung von Sanierungsplänen hinzu. Die Aufdeckung, Behandlung aber auch Verhandlungen bei Missbrauchsfällen wurde ebenfalls zu einer grossen Aufgabe, bei welcher die BG OST-SÜD auch immer mehr mit rechtlichen Fragen konfrontiert wurde. Dies stellt hohe Anforderungen an unsere Mitarbeitenden, weil es bei der Pflege und der Bewirtschaftung des Covid-Portfolios immer wieder zu Fragen seitens der Kunden, der Banken aber auch der Treuhand- und Revisionsfirmen kommt, die zum ersten Mal im Raum stehen. In diesem Zusammenhang möchten wir die ausgezeichnete Zusammenarbeit erwähnen, die wir mit den Beteiligten seitens des Bundes, insbesondere dem SECO, geniessen.

Die vergangenen zwei Jahre waren in allen Bereichen der BG OST-SÜD Jahre der Superlative. Der hohe Arbeitsanfall und die vielen Herausforderungen, die mit der Covid-Krise auf die Unternehmung gewirkt haben, konnten nur dank einem sehr gut ausgebildeten und top motivierten Team bewältigt werden. Unsere Kunden und Partner können auch in Zukunft darauf zählen, dass das Team der BG OST-SÜD sie in allen Belangen der Bürgschaftsgeschäfte mit hoher Einsatzbereitschaft unterstützen wird.

Gesuchseingang und Gesuchsbehandlung

Gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 sank im Berichtsjahr 2021 die Anzahl eingereichter Geschäfte um 30 Gesuche auf 212. Dies entspricht exakt dem Durchschnitt der vergangenen vier Jahre. Es ist jedoch zu erwähnen, dass das Berichtsjahr 2021 wieder eher einem «normalen» Jahr in Bezug auf die Gesuchseingänge entspricht. Aus Sicht der BG OST-SÜD ist es erfreulich, dass auch im Jahr 2021, welches durchaus ebenfalls als Corona-Krisenjahr bezeichnet werden kann, die Nachfrage nach Bürgschaften ungebrochen ist.

Tabelle 1	2021	2020	2019	2018	2017
AG	25	28	21	14	14
AI	2	3	2	2	1
AR	10	8	8	4	6
GL	0	1	3	2	6
GR	13	18	18	16	19
LU	1	0	0	0	0
SG	46	48	38	45	50
SH	1	1	5	4	4
SZ	7	4	5	9	5
TG	17	28	21	27	21
TI	37	48	45	33	41
UR	3	1	0	3	3
ZG	9	13	7	3	3
ZH	41	41	32	32	32
Total	**212**	**242**	**205**	**194**	**205**

Trotz des anzahlmässigen Gesuchsrückgangs konnte der Nominalbetrag der beantragten Bürgschaftssumme auf einem hohen Niveau gehalten werden, wenngleich die Totalsumme der beantragten Bürgschaften rund CHF 10 Mio. tiefer ist als im Vorjahr. Gegenüber dem Jahr 2020 fällt im Berichtsjahr die durchschnittlich beantragte Summe pro Geschäft leicht höher aus.

Tabelle 2	Eingegangene Gesuche	Total Summe in CHF	Durchschnittlich beantragte Summe in CHF
2021	212	75'585'212	356'534
2020	242	85'757'300	354'369
2019	205	65'751'690	320'740
2018	194	47'692'875	245'840
2017	205	45'830'713	223'564

Bewilligte Gesuche

Von den 212 eingereichten Gesuchen wurden 94 bewilligt und durch das Entscheidungsgremium der BG OST-SÜD gutgeheissen. Die daraus resultierende Bewilligungsquote von 44 % liegt leicht unter dem langjährigen Durchschnitt von 48 %. Die Qualität hinsichtlich der Bewilligungsfähigkeit der Anfragen war im Jahr 2021 aufgrund der Corona-Situation ein weiteres Jahr herausfordernd.

Zusätzlich zu den behandelten Gesuchen entschied das Entscheidungsgremium über neun Anträge von Sicherheitenänderungen. Diese sind immer dann nötig, wenn sich seitens der Kundschaft etwas am entsprechenden Finanzierungskonstrukt ändert. Sie verdeutlichen auch die Bereitschaft der BG OST-SÜD, im Sinne der KMU das Bürgschaftsverhältnis situativ den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen anzupassen.

Die im Geschäftsjahr 2021 durchschnittlich verbürgte Summe pro Antrag belief sich auf CHF 300'646. Dieser Wert liegt über dem Wert des Vorjahres und über dem Mittelwert der vergangenen vier Jahre von CHF 253'471.

Tabelle 3	Anzahl Bewilligungen	Verbürgte Summe in CHF	Verbürgte Summe im Durchschnitt in CHF	Bewilligungsquote in Prozent
2021	94	28'260'750	300'646	44
2020	109	32'007'500	293'647	45
2019	103	28'647'000	278'126	50
2018	102	25'144'775	246'517	53
2017	95	18'581'313	195'593	44

Die neu gewährten Bürgschaften wurden für folgende Zweckbestimmungen beantragt und bewilligt:

Tabelle 4	2021		2020	
	Anzahl	Betrag in CHF	Anzahl	Betrag in CHF
Betriebsmittel	43	8'360'000	42	9'522'000
Gründung neuer Betriebe	5	1'175'000	12	1'765'000
Investitionen in Liegenschaften	25	12'851'000	24	12'107'500
Investitionen in Maschinen und Betriebseinrichtungen	7	1'417'250	9	2'198'000
Übernahme bestehender Betriebe	14	4'457'500	22	6'415'000
Total	**94**	**28'260'750**	**109**	**32'007'500**

Im Geschäftsjahr 2021 sind einmal mehr gewisse Verschiebungen in den Zweckbestimmungen festzustellen. Die Nachfrage nach Bürgschaften zur Absicherung von Betriebsmittelkrediten oder Investitionen in Betriebsliegenschaften bleiben nach wie vor die Haupttreiber.

Bürgschaften im Zusammenhang mit Nachfolgeregelungen spielten auch im Jahr 2021 wieder eine grosse Rolle. Wir dürfen feststellen, dass wir immer häufiger auch mit Fragestellungen zu diesen Themen konfrontiert werden, und sind glücklich, dass wir verschiedenen Nachfolgerinnen und Nachfolgern durch unsere Bürgschaft eine ideale Lösung bieten konnten.

Die bewilligten neuen Bürgschaften konnten bei folgenden Bankengruppen platziert werden:

Tabelle 5	2021	2020	2019	2018	2017
Grossbanken	10	9	10	9	11
Kantonalbanken	43	43	46	58	40
Raiffeisenbanken	16	30	32	20	20
Regionalbanken und Sparkassen	24	21	13	15	24
übrige Banken	1	6	2	0	0
Total	**94**	**109**	**103**	**102**	**95**

Verluste und Verlustquote

Im Berichtsjahr 2021 mussten deutlich weniger Verluste als im vorangegangenen Jahr honoriert werden. Es waren dies drei Verlustpositionen mit einer Summe von CHF 829'607, gegenüber elf im Jahre 2020 mit einer Gesamtsumme von CHF 1'642'322. Bei den Verlustpositionen erfolgt jeweils eine enge Betreuung der Kundschaft gemeinsam mit der Bank.

Das wirtschaftliche Umfeld für die KMU war im Berichtsjahr 2021 erneut sehr herausfordernd. In Bezug auf die Verlursache sind die ökonomischen Rahmenbedingungen meistens nur ein Grund von vielen. Sicherlich kann aber auch festgehalten werden, dass das Corona-Kreditprogramm dazu beigetragen hat, dass die Konkursrate über alle Branchen während des ganzen Jahres 2021 tiefer war als auch schon.

Tabelle 6		Total in CHF
2021	3 Verluste	829'607
2020	11 Verluste	1'642'322
2019	9 Verluste	849'145
2018	12 Verluste	1'697'155
2017	7 Verluste	1'184'517

Die Verlustquote (Verhältnis Summe der Verluste/Bürgschaftsbestand) lag im Berichtsjahr bei 0,8 % und war somit tiefer als der Durchschnitt der vergangenen vier Jahre mit 1,6 %.

Tabelle 7	Bestand in CHF	Verluste in CHF	Verlustquote in Prozent
2021	104'800'911	829'607	0,8%
2020	100'057'866	1'642'322	1,6%
2019	88'499'347	849'145	1,0%
2018	79'247'231	1'697'155	2,1%
2017	77'337'160	1'184'517	1,5%

Wiedereingänge

Der Nettoanteil der Wiedereingänge betrug CHF 49'504 und ist somit etwas höher als im Vorjahr ausgefallen. Dieser Wert ist stark beeinflusst von der Höhe der zugrunde liegenden ausgefallenen Hauptschuld und ist situationsbedingt.

Die BG OST-SÜD fordert bei Verlustpositionen die ursprünglich vereinbarten Sicherheiten konsequent ein. Die in vielen Fällen eingehaltenen Abzahlungsvereinbarungen helfen, den Schaden für den Bund und die BG OST-SÜD nachträglich zu reduzieren.

Tabelle 8	Wiedereingänge brutto in CHF	Anteil BG OST-SÜD in der Erfolgsrechnung und in CHF
2021	141'355	49'504
2020	89'037	32'213
2019	201'501	72'559
2018	416'523	146'096
2017	117'308	39'118

Bürgschaftsbestand/Bürgschaftsverpflichtungen nach Banken und Wirtschaftsgruppen

Ende 2021 verpflichtete sich die BG OST-SÜD in 538 Positionen mit einer Gesamtsumme von CHF 104'800'911 mit Bürgschaften (Vorjahr: 527 Dossiers mit CHF 100'057'866). Darüber hinaus bestehen vier Berghilfe-Bürgschaftspositionen mit einem Volumen von CHF 544'600, die 2017 im Rahmen der Liquidation der Zentralstelle für das gewerbliche Bürgschaftswesen der Schweiz (GBZ) übernommen wurden. Des Weiteren besteht eine Bürgschaft in der Höhe von CHF 404'625 des Kantons Graubünden, die durch die BG OST-SÜD abgewickelt wurde.

Die Anzahl Bürgschaftspositionen nahm um elf Positionen zu. Das Bürgschaftsvolumen konnte trotz anzahlmässig weniger bewilligter Bürgschaften gegenüber dem Vorjahr um CHF 4'743'045 gesteigert werden, womit sich der Bestand auf CHF 104'800'911 erhöhte. Mit der Erhöhung der maximalen Bürgschaftssumme auf CHF 1 Mio. im Jahr 2019 kann

Tabelle 9	2021			2020		
	Anzahl	in CHF	Quote in Prozent	Anzahl	in CHF	Quote in Prozent
Grossbanken	43	8'545'636	8	38	7'602'000	8
Kantonalbanken	254	49'039'840	47	254	49'720'696	50
Raiffeisenbanken	129	19'371'185	18	133	19'149'588	19
Regionalbanken und Sparkassen	98	23'888'200	23	78	17'177'238	17
übrige Banken	14	3'956'050	4	24	6'408'344	6
Total	**538**	**104'800'911**	**100**	**527**	**100'057'866**	**100**

die BG OST-SÜD auch immer öfter bei Liegenschaftsfinanzierungen und grösseren Projekten partizipieren, was zu diesem Ergebnis beiträgt.

Tabelle 10	Anzahl Positionen	Bestand in CHF	Durchschnittliche Beanspruchung pro Dossier in CHF
2021	538	104'800'911	194'797
2020	527	100'057'866	189'863
2019	523	88'499'347	169'215
2018	513	79'247'231	154'478
2017	529	77'337'160	146'195

Wie sich die Anzahl Bürgschaften auf die einzelnen Wirtschaftsgruppen nach NOGA-Klassifizierung verteilt, ist nachstehend in der Tabelle 11 ersichtlich.

Die NOGA-Klassifizierung (Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige) ist eine in der Schweiz verwendete fünfstufige Nomenklatur, die zur Unterscheidung der einzelnen Wirtschaftszweige und Branchen dient.

Latente Verlustrisiken

Der Finanzhilfevertrag zwischen dem SECO und der BG OST-SÜD gibt vor, wie notwendige Rückstellungen für erkannte, latente Verlustrisiken zu bilden sind. Die darin enthaltenen Richtlinien zur Ermittlung des Rückstellungsbedarfs sind gesamtschweizerisch einheitlich und werden in vier (0–3) Risikokategorien unterteilt. Im Vorjahresvergleich sind die per Bilanzstichtag erkannten Ausfallrisiken von 26,2 % auf 17,4 % zurückgegangen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass es im Jahr 2021 vielen Unternehmen wieder gelungen ist, die vereinbarten Amortisationen zu leisten und sie somit eine bessere

Tabelle 11	(Bestand klassifiziert nach NOGA-Wirtschaftsgruppen)	31.12.21 Anzahl	31.12.20 Anzahl	31.12.19 Anzahl
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7	7	7
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	173	179	176
D	Energieversorgung	8	6	5
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	4	4	2
F	Baugewerbe/Bau	52	50	51
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen	130	126	127
H	Verkehr und Lagerei	5	5	6
I	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	51	47	55
J	Information und Kommunikation	18	18	19
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2	1	1
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2	2	1
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	11	10	14
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	17	20	17
P	Erziehung und Unterricht	2	2	2
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	46	41	29
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	7	6	6
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3	3	5
		538	**527**	**523**

Risikobetrachtung erhalten haben. Aufgrund der Vorgaben müssen Positionen mit Amortisationssistierungen in der Risikoklasse 1 geführt werden, obschon das Verlustrisiko nicht massgeblich beeinflusst wird. Wenn die Unternehmen die Amortisationsleistung wieder aufnehmen, können diese wieder in die Risikoklasse 0 überführt werden. Nichtsdestotrotz gibt es auf der anderen Seite viele Unternehmen, die nach wie vor stark mit den wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie zu kämpfen haben.

Tabelle 12	Bürgschaftsbestand in CHF	Ausfallrisiken in CHF	Ausfallrisiken in Prozent
2021	104'800'911	18'242'903	17,4
2020	100'057'866	26'220'871	26,2
2019	88'499'347	10'361'613	11,7
2018	79'247'231	10'508'263	13,3
2017	77'337'160	6'785'000	8,8

Verglichen mit den effektiven Verlusten der letzten Jahre sind die gebildeten Rückstellungen um ein Mehrfaches höher und verdeutlichen das Vorsichtsprinzip, welches der Finanzhilfevertrag in Bezug auf die Rückstellungen vorgibt. In vielen Fällen entstehen Rückstellungen, wenn Jahresrechnungen später als vorgesehen eingereicht oder Amortisationen sistiert werden müssen. Das Aussetzen von Tilgungsraten hilft betroffenen Unternehmen, ihre Liquiditätssituation vorübergehend zu schonen. Diese Massnahme war ein sehr häufig angewandtes Mittel im Corona-Jahr 2020, aber auch im Berichtsjahr 2021.

Unter Berücksichtigung der Verlustübernahmegarantien durch den Bund und die Arbeitslosenversicherung beträgt die Eigenhaftung der BG OST-SÜD über das gesamte Portfolio des ordentlichen Bürgschaftsgeschäfts CHF 36'636'404 (Vorjahr: CHF 34'621'211). Die Haftungsberechnung berücksichtigt weder den Höchsthaftungszuschlag von 20 % für Zinsen und Kosten noch allfällige Erträge aus dem Erlös von verwertbaren Sicherheiten.

Gemäss Artikel 30 der Statuten der BG OST-SÜD darf die Summe aller Bürgschaftsverpflichtungen (Eigenhaftung ohne Einrechnung der Marge von 20 % für Zinsen und Kosten) den fünffachen Betrag des Anteilscheinkapitals und der Reserven nicht überschreiten und ist eingehalten.

Tabelle 13	Bürgschaftsbestand in CHF	Eigenhaftung BG OST-SÜD in CHF	Eigenhaftung in Prozent des Bestandes
2021	104'800'911	36'636'404	34,9%
2020	100'057'866	34'621'211	34,6%
2019	88'499'347	30'475'474	34,4%
2018	79'247'231	27'303'363	34,5%
2017	77'337'160	26'341'919	34,1%

Geschäftstätigkeit bezüglich Covid-19

Der Bundesrat hat am 20. März 2020 zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der Ausbreitung des Coronavirus ein umfassendes Massnahmenpaket beschlossen. Auch im Kultur- und Sportbereich wurden Massnahmen ergriffen, um Konkurse zu verhindern und einschneidende finanzielle Folgen abzufedern. Aufgrund der Schliessung von Betrieben sowie Nachfrageeinbrüchen verfügten zahlreiche Unternehmen trotz Kurzarbeitsentschädigung für ihre laufenden Kosten über immer weniger liquide Mittel. Damit betroffene KMU (Einzelunternehmen, Personengesellschaften, juristische Personen) Überbrückungskredite von den Banken erhielten, wurde vom Bundesrat ein Garantieprogramm im Umfang von CHF 20 Mia. geschaffen. Dieses Programm wurde auf den bestehenden Strukturen der Bürgschaftsorganisationen aufgebaut. Betroffene Unternehmen sollten rasch und unkompliziert Kreditbeträge bis zu 10 % des Umsatzes oder maximal CHF 20 Mio. erhalten. Dabei sollten Beträge bis zu CHF 0,5 Mio. von den Banken sofort ausbezahlt und vom Bund durch die Bürgschaftsorganisationen zu 100 % garantiert werden. Darüber hinausgehende Beträge sollten vom Bund zu 85 % garantiert werden und eine kurze Bankprüfung voraussetzen. Die restlichen 15 % des Risikos wurden durch die Banken übernommen. Letztendlich waren es etwas über CHF 17 Mia. Covid-Kredite, die gesprochen wurden.

Der BG OST-SÜD erwachsen aus allen Covid-19-Überbrückungskrediten, die für den Bund oder die Kantone verbürgt wurden, keinerlei Haftungsrisiken.

Bürgschaftsbestand Covid-19/Covid-19 Plus

Im Berichtsjahr 2021 wurden zahlreiche Covid-19- und Covid-19-Plus-Bürgschaften zurückbezahlt. Insofern ist es erfreulich festzustellen, dass es bereits verschiedenen Unternehmen gelungen ist, die entsprechenden Kredite frühzeitig zurückzuzahlen. Insgesamt sind dies annähernd 12'000 Kredite mit einem Volumen von über CHF 2 Mia.

Tabelle 14	Bestand Anzahl	Total Summe in CHF	Durchschnittlich beantragte Summe in CHF
2021	53'946	5'786'862'060	107'271
2020	65'902	8'187'424'734	124'236

Bürgschaftshonorierungen Covid-19/Covid-19 Plus

Im Zusammenhang mit der Bürgschaftsgewährung wurde auch damit gerechnet, dass verschiedene Unternehmen die Krise finanziell leider nicht bewältigen können. Dies löst jeweils Inanspruchnahmen der Banken aus, welche dann von der BG OST-SÜD honoriert werden. Die zu honorierenden Gelder fordert die BG OST-SÜD wieder beim Bund ein.

Auch bei den Covid-19-Bürgschaften werden die Verluste konsequent eingefordert, sofern dies noch möglich ist. Sämtliche Bürgschaftsorganisationen haben das Inkassowesen an die Firma Intrum ausgelagert. Gemeinsam wurde ein Prozess erarbeitet, damit das Inkasso einheitlich angewendet werden kann.

Tabelle 15	Honorierungen Anzahl	Total Summe in CHF	Durchschnittlich honorierte Summe in CHF
2021	1'545	120'003'692	77'672
2020	388	33'208'781	85'590

Bürgschaftsbestand Covid-19-Start-up-Bürgschaften

Die Start-up-Bürgschaften sind dem Bundesgesetz über die Finanzhilfen an Bürgschaftsorganisationen für KMU vom 6. Oktober 2006 (SR 951.25) unterstellt. Allerdings mit dem Unterschied, dass anstelle der Selbsthaftung der Bürgschaftsorganisation der entsprechende Kanton das Risiko übernimmt.

Tabelle 16	Bestand Anzahl	Total Summe in CHF	Durchschnittlich beantragte Summe in CHF
2021	97	29'403'918	303'133
2020	102	32'073'145	314'443

Bürgschaftsbestand Covid-19-Härtefall des Kt. St.Gallen

Wie verschiedene andere Kantone hat sich der Kanton St.Gallen dazu entschlossen, ergänzende Kredite und Solidarbürgschaften infolge des Coronavirus zu sprechen. Die gesprochenen Darlehen wurden ebenfalls durch eine Bürgschaft der BG OST-SÜD sichergestellt.

Tabelle 17	Bestand Anzahl	Total Summe in CHF	Durchschnittlich beantragte Summe in CHF
2021	71	5'811'837	81'857
2020	12	1'251'872	104'323

Geografische Verteilung der Covid-19- und Covid-19-Plus-Bürgschaften

In der Tabelle 18 ist auffallend, dass die BG OST-SÜD auch Covid-19-Bürgschaften betreut, die sich nicht in ihrem angestammten Marktgebiet befinden. Dies rührt daher, dass es Verschiebungen im Portfolio und Sitzverlegungen von Unternehmen gegeben hat.

Tabelle 18	Anzahl	%	Betrag	%	ø
AG	6'228	11,5%	652'111'565	11,3%	103'842
AI	109	0,2%	9'426'103	0,2%	87'573
AR	573	1,1%	50'202'491	0,9%	87'487
BE	5	0,0%	712'000	0,0%	142'400
BL	4	0,0%	336'900	0,0%	84'434
BS	2	0,0%	57'500	0,0%	28'750
FR	2	0,0%	1'497'500	0,0%	716'331
GE	1	0,0%	73'000	0,0%	73'091
GL	364	0,7%	41'250'402	0,7%	112'593
GR	2'610	4,8%	286'599'591	5,0%	109'273
LU	12	0,0%	15'951'237	0,3%	1'248'621
NE	1	0,0%	10'000	0,0%	10'000
NW	2	0,0%	100'000	0,0%	50'000
SG	5'215	9,7%	529'722'008	9,2%	101'102
SH	849	1,6%	82'928'172	1,4%	97'152
SO	10	0,0%	454'550	0,0%	45'630
SZ	2'341	4,3%	262'660'979	4,5%	111'057
TG	2'793	5,2%	319'993'756	5,5%	113'316
TI	10'572	19,6%	1'001'334'229	17,3%	93'913
UR	227	0,4%	46'619'324	0,7%	188'276
VD	5	0,0%	753'000	0,0%	150'600
VS	4	0,0%	181'841	0,0%	45'460
ZG	3'162	5,9%	466'168'596	8,0%	145'248
ZH	18'855	35,0%	2'017'717'316	34,9%	106'018
Total	**53'946**	**100%**	**5'786'862'060**	**100%**	**107'271**

Geografische Verteilung der Start-up-Bürgschaften

Bei dieser Darstellung fällt auf, dass der Kanton Zug mit Abstand am meisten Start-up-Bürgschaften zu verzeichnen hat.

Tabelle 19	Anzahl	%	Betrag	%	ø
AG	13	13,4%	3'563'420	12,1%	274'109
GL	2	2,1%	350'000	1,2%	175'000
GR	3	3,1%	578'100	2,0%	192'700
SG	2	2,1%	965'000	3,3%	482'500
SH	10	10,3%	2'060'000	7,0%	206'000
SZ	18	18,6%	6'105'778	20,8%	339'210
TI	11	11,3%	3'076'239	10,5%	279'658
ZG	38	39,2%	12'705'381	43,2%	334'352
Total	**97**	**100%**	**29'403'918**	**100%**	**303'133**

Weiterführende sowie ständig aktualisierte Details und Grafiken rund um das Thema «Covid-19-Kredite» können der Website des Bundes www.covid19.easygov.swiss entnommen werden.

Für die Geschäftsleitung

Daniel Schwander
Geschäftsführer BG OST-SÜD
Bürgschaftsgenossenschaft für KMU

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2021

vor Ergebnisverwendung

Aktiven	31.12.21 in CHF	31.12.20 in CHF	Veränderung in CHF
Umlaufvermögen			
Kasse	704.85	1'907.40	–1'202.55
PostFinance	1'694'419.66	325'575.41	1'368'844.25
Banken	3'652'452.74	2'921'969.26	730'483.48
Debitoren	119'691.33	884'471.79	–764'780.46
Übrige Forderungen	298'735.71	341'143.81	–42'408.10
Aktive Rechnungsabgrenzung	47'332.70	32'832.10	14'500.60
Total Umlaufvermögen	**5'813'336.99**	**4'507'899.77**	**1'305'437.22**
Anlagevermögen			
Wertschriften	26'779'206.00	25'433'726.00	1'345'480.00
Mobiliar/Einrichtungen	1.00	1.00	0.00
Liegenschaften	6'000'000.00	6'100'000.00	–100'000.00
Beteiligung	1.00	1.00	0.00
Total Anlagevermögen	**32'779'208.00**	**31'533'728.00**	**1'245'480.00**
Bilanzsumme	**38'592'544.99**	**36'041'627.77**	**2'550'917.22**

Passiven	31.12.21 in CHF	31.12.20 in CHF	Veränderung in CHF
Kurzfristiges Fremdkapital			
Kreditoren	854'932.06	314'993.15	539'938.91
Nicht eingelöste Coupons	3'627.00	2'873.25	753.75
Passive Rechnungsabgrenzung	70'000.00	92'049.10	–22'049.10
Total kurzfristiges Fremdkapital	**928'559.06**	**409'915.50**	**518'643.56**
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellung Bürgschaftsrisiken	10'200'000.00	8'900'000.00	1'300'000.00
Rückstellung Wertschwankungsreserven	4'020'000.00	3'820'000.00	200'000.00
Rückstellung vorausbezahlte Prämien	100'000.00	100'000.00	0.00
Rückstellung Liegenschaftsunterhalt	600'000.00	500'000.00	100'000.00
Rückstellung Diverse	500'000.00	350'000.00	150'000.00
Total langfristiges Fremdkapital	**15'420'000.00**	**13'670'000.00**	**1'750'000.00**
Total Fremdkapital	**16'348'559.06**	**14'079'915.50**	**2'268'643.56**
Eigenkapital			
Anteilscheinkapital	2'004'000.00	1'938'000.00	66'000.00
Gesetzliche Gewinnreserven	5'000'000.00	5'000'000.00	0.00
Freiwillige Gewinnreserven	14'900'000.00	14'850'000.00	50'000.00
Gewinnvortrag	104'332.27	30'231.70	74'100.57
Ertrags-/Aufwandüberschuss	235'653.66	143'480.57	92'173.09
Total Eigenkapital	**22'243'985.93**	**21'961'712.27**	**282'273.66**
Bilanzsumme	**38'592'544.99**	**36'041'627.77**	**2'550'917.22**

Eventualverpflichtungen (im Sinne von Art. 663 OR)	2021	2020	Veränderung in CHF
Bürgschaftsverpflichtungen	104'800'911	100'057'866	4'743'045
davon Eigenhaftung BG OST-SÜD	36'636'404	34'621'211	2'015'193
Baugarantien und Werkkautionen	37'207	17'881	19'326

BETRIEBSRECHNUNG 2021

1. Januar bis 31. Dezember 2021

	1.1.–31.12.2021 in CHF	1.1.–31.12.2020 in CHF	Veränderung in CHF
Ertrag aus Gesuchprüfungen	186'918.13	205'181.00	–18'262.87
Provisionen aus Verbürgungen	1'154'193.05	1'025'515.51	128'677.54
Wiedereingänge aus Verlusten	49'504.15	32'212.75	17'291.40
Verwaltungskostenbeitrag Bund	896'999.00	831'885.00	65'114.00
Beitrag Kantone	65'000.00	54'000.00	11'000.00
Ertrag aus Bürgschaftstätigkeit	**2'352'614.33**	**2'148'794.26**	**203'820.07**
Bürgschaftsverluste	–290'362.57	–574'812.85	284'450.28
Personalaufwand und Organe	–1'213'208.73	–1'173'418.19	–39'790.54
Raumaufwand	–88'928.20	–84'769.70	–4'158.50
Verwaltungsaufwand Geschäftsstelle	–162'548.49	–166'159.59	3'611.10
Reisespesen	–102'107.15	–96'936.85	–5'170.30
Werbung	–104'855.55	–85'200.13	–19'655.42
Abschreibungen	–140'765.40	–113'343.50	–27'421.90
Erfolg aus operativer Tätigkeit	**249'838.24**	**–145'846.55**	**395'684.79**
Wertschriftenerfolg	1'418'102.23	723'691.07	694'411.16
Immobilienerfolg	301'328.85	234'558.90	66'769.95
Verjährte nicht eingelöste Coupons	536.50	990.50	–454.00
Diverser Ertrag	15'847.84	86.65	15'761.19
Auflösung/Neubildung von Rückstellungen	–1'750'000.00	–670'000.00	–1'080'000.00
Ertrags-/Aufwandüberschuss	**235'653.66**	**143'480.57**	**92'173.09**

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, soweit diese nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind (OR Art. 959c)

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt.

Die Vorjahreszahlen werden freiwillig zu Vergleichszwecken angegeben und entsprechen den von der Generalversammlung im Vorjahr genehmigten Zahlen. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind entsprechend bilanziert.

Name, Rechtsform und Sitz

Die BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU ist eine Genossenschaft im Sinne des Schweizerischen Obligationenrechts (OR Art. 828 ff.). Sie hat ihren Sitz in St.Gallen.

Wertschriften

Darin enthalten sind börsenkotierte Wertschriften sowie Anlagefonds mit Preisnotierungen, bewertet zum Jahresendkurs. Die Wertschriften werden bei den entsprechenden Depotbanken mit einem Vermögensverwaltungsmandat verwaltet.

Sachanlagen

Die Liegenschaften werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Rückstellungen

Für die betrieblichen Risiken werden Rückstellungen gebildet. Diese Positionen können stille Reserven enthalten.

Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze haben gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen erfahren.

Beteiligungen

Die BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU weist eine Beteiligung an der Bürgschafts-Support AG (Janus) in der Höhe von CHF 1.00 (Vorjahr: CHF 1.00) aus.

Steuern

Die BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU ist von jeglichen direkten Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuern befreit.

Anzahl Vollzeitstellen

Bei der BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU waren 2021 im Durchschnitt weniger als zehn Vollbeschäftigte angestellt.

Nettoauflösung von stillen Reserven

Im Geschäftsjahr 2021 hat die BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU keine stillen Reserven aufgelöst.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine meldepflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

ANTRAG AUF ERGEBNISVERWENDUNG

Die Verwaltung der BG OST-SÜD beantragt der Generalversammlung folgende Ergebnisverwendung:

	in CHF
Gewinnvortrag per 1.1.2021	104'332.27
Ertrags-/Aufwandüberschuss laut Erfolgsrechnung	235'653.66
Total zur Verfügung Generalversammlung	**339'985.93**

Antrag auf Ergebnisverwendung	in CHF
Total zur Verfügung Generalversammlung	339'985.93
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	100'000.00
Verzinsung des Anteilscheinkapitals zu 1%	20'040.00
Vortrag auf neue Rechnung	**219'945.93**

KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG

Bilanz per 31. Dezember 2021

Die Bilanzsumme der BG OST-SÜD erhöhte sich um CHF 2'550'917.22 auf CHF 38'592'544.99.

Das Umlaufvermögen entspricht 15 % (Vorjahr: 13 %) und das Anlagevermögen rund 85 % (Vorjahr: 87 %) der Bilanzsumme. In der Position Übrige Forderungen mit einer Summe von CHF 298'735.71 sind die beiden Liegenschaftsverwaltungskonten bilanziert.

In den Wertschriftendepots präsentiert sich per Bilanzstichtag die Vermögensstruktur wie folgt:

Vermögensstruktur Depots (in Prozent)	2021	2020
Liquidität	4	2
Obligationen	59	61
Aktien	27	26
Immobilien	10	11

Im Geschäftsjahr 2021 wurden in den verschiedenen Rückstellungspositionen folgende Verbuchungen nach dem Bruttoprinzip getätigt:

Rückstellungszweck	Zuweisung / Bezug in CHF	Saldo per 31.12.2021 in CHF
Bürgschaftsrisiken	1'300'000	10'200'000
Wertschwankungsreserven	200'000	4'020'000
Vorausbezahlte Risikoprämien	0	100'000
Liegenschaftsunterhalt	100'000	600'000
Diverse	150'000	500'000
Total	**1'750'000**	**15'420'000**

Das Fremdkapital beträgt 42 % (Vorjahr: 39 %) der Bilanzsumme, wobei CHF 15'420'000.00 oder 40 % (Vorjahr: 38 %) zweckgebundene Rückstellungen betreffen.

Das Anteilscheinkapital konnte im Geschäftsjahr 2021 um CHF 66'000.00 auf CHF 2'004'000.00 erhöht werden.

Erfolgsrechnung 2021

Das Rechnungsjahr 2021 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 235'653.66. Das erfreuliche Resultat ist massgeblich mit den höheren Einnahmen aus den Provisionen aus Verbürgungen sowie dem guten Wertschriftenerfolg und den tieferen Bürgschaftsverlusten zu erklären.

Der Ertrag aus Gesuchprüfungen von neuen Bürgschaftsanträgen wird mit CHF 186'918.13 ausgewiesen und liegt um CHF 18'262.87 tiefer als im Vorjahr.

Die Provisionen aus Verbürgungen (Risikoprämien) sind mit CHF 1'154'193.05 gegenüber dem Vorjahr um CHF 128'677.54 höher ausgefallen, was auf das allgemeine Wachstum zurückzuführen ist.

Die Wiedereingänge aus Verlusten sind auf CHF 49'504.15 angewachsen, was Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr von CHF 17'291.40 entspricht. Dieser Wert kann allerdings von Jahr zu Jahr stark schwanken und ist situationsbedingt.

Der Verwaltungskostenbeitrag des Bundes beträgt CHF 896'999.00 gegenüber CHF 831'885.00 im Vorjahr. Analog mehrjähriger Praxis wird auf die Abgrenzung der Schlusszahlung für das Geschäftsjahr 2021 verzichtet, da zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung die entsprechenden Zahlen gemäss Verwaltungskostenschlüssel noch nicht bekannt waren.

Mit CHF 290'362.57 liegen die Verluste aus Bürgschaftsverpflichtungen um CHF 284'450.28 unter dem Vorjahreswert von CHF 574'812.85. Eine detaillierte Kommentierung zur Verlustsituation ist auf der Seite 11 dieses Geschäftsberichtes abgedruckt.

Der Personal- und Organaufwand liegt mit CHF 1'213'208.73 um CHF 39'790.54 über dem Vorjahr. Die ausgewiesenen Kosten bewegen sich im Rahmen des vom Verwaltungsrat genehmigten Budgets.

Der Verwaltungsaufwand Geschäftsstelle liegt mit CHF 162'548.49 auf einem leicht tieferen Niveau als im Vorjahr. Bei einem Blick in die Details dieser Position fällt die Entwicklung der IT-Kosten auf. Diese machen einen bedeutenden Posten aus, da jeweils zunehmende Sicherheitsanforderungen und Weiterentwicklungen der Software nötig sind.

In der Position Reisespesen sind neben den Aufwendungen für die Aussendiensttätigkeit der Kundenberater die Leasingverpflichtungen der Geschäftsfahrzeuge verbucht. Mit CHF 102'107.15 sind die Kosten um CHF 5'170.30 leicht höher als im Vorjahr. Die Corona-Pandemie verminderte die Reisetätigkeit, obschon im Jahr 2021 bereits mehr Kundenbesuche gemacht werden konnten als 2020.

Der Gewinn aus operativer Tätigkeit ist mit CHF 249’838.24 um CHF 395’684.79 höher als im Vorjahr. Wie bereits erwähnt, haben verschiedene Mehreinnahmen und zum Teil tiefere Kosten zu diesem erfreulichen Resultat geführt.

Das ausgewiesene Ergebnis aus den Wertschriftenanlagen von CHF 1’418’102.23 widerspiegelt die trotz Corona-Pandemie guten Marktverhältnisse an den weltweiten Börsen. Die Durchschnittsperformance der Depotbanken liegt mit 5,53 % über dem von der BG OST-SÜD den Banken vorgegebenen Benchmark von 4,42 %

Der Immobilienerfolg präsentiert sich wie folgt:

Ertrag Liegenschaften	MFH Abtwil SG	MFH Berg TG
Saldo Liegenschaftenrechnung	111’446	189’883
Bruttorendite	**7,7%**	**5,3%**

Die Verwaltung der beiden Mehrfamilienhäuser erfolgt extern durch einen qualifizierten Immobilienverwalter.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

BDS

BDS Treuhand AG

Wirtschaftsprüfung

Mitglied von EXPERTsuisse

André Ott
dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling
René Schaible
dipl. Wirtschaftsprüfer
Fritz Schibli
dipl. Wirtschaftsprüfer

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU
(CF EST-SUD Cooperativa di fideiussione per PMI)
Falkensteinstrasse 54
9004 St. Gallen

Schaffhausen, 10. Februar 2022

René Schaible Direktwahl 052 649 19 95

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2021

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU (CF EST-SUD Cooperativa di fideiussione per PMI), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der

Hohlenbaumstrasse 157
CH-8201 Schaffhausen
Telefon 41 052 633 10 33
Telefax 41 052 633 10 39
Homepage: http://www.bds-treuhand.ch
E-Mail: info@bds-treuhand.ch

BDS

BDS Treuhand AG

Wirtschaftsprüfung

Mitglied von EXPERTsuisse

Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

BDS Treuhand AG

René Schaible
Zugelassener Revisionsexperte

Hohlenbaumstrasse 157
CH-8201 Schaffhausen
Telefon 41 052 633 10 33
Telefax 41 052 633 10 39
Homepage: http://www.bds-treuhand.ch
E-Mail: info@bds-treuhand.ch

WEITERE OFFENLEGUNGEN

Anteilscheinkapital

	CHF
Bestand am 31.12.2020	1'938'000
Neuzeichnungen im Jahr 2021	127'000
Rückzahlungen im Jahr 2021	61'000
Bestand am 31.12.2021	2'004'000
Mitgliederbestand	317

Verteilung der Anteilsscheine per 31. Dezember 2021 auf die Kantone und Mitglieder

Kanton	Natürliche und juristische Personen	Berufs- und Gewerbeverbände	Kantone	Total
AG	31'000	11'000	30'000	72'000
AI	25'500	15'500	30'000	71'000
AR	4'500	1'500	0	6'000
GL	0	7'500	3'000	10'500
GR	23'000	20'500	20'000	63'500
SG	186'500	319'000	75'000	580'500
SH	500	9'000	10'000	19'500
SZ	1'500	8'500	10'000	20'000
TG	16'500	196'500	20'000	233'000
TI	0	3'000	2'000	5'000
UR	500	24'500	3'000	28'000
ZG	2'000	10'000	3'000	15'000
ZH	36'000	727'000	50'000	813'000
übrige Schweiz	34'500	32'500	0	67'000
Total	**362'000**	**1'386'000**	**256'000**	**2'004'000**

Garantien

Baugarantien und Werkkautionen

	Bestand am 31.12.2020	Bewilligte Gesuche 2021	Abgelaufene Garantien 2021	Bestand am 31.12.2021
Baugarantien	17'881	25'278	5'952	37'207
Werkkautionen	0	0	0	0
Total	**17'881**	**25'278**	**5'952**	**37'207**

Eigenhaftung

Aufteilung der Haftungsverhältnisse nach Bürgschaftskategorien	Betrag in CHF
Total Bürgschaftsverpflichtungen BG OST-SÜD per 31.12.2021	104'800'911
abzüglich Haftung Bund	68'164'507
Eigenhaftung BG OST-SÜD	**36'636'404**
Eigenkapital BG OST-SÜD gemäss Bilanz	22'243'986
Rückstellungen für Bürgschaftsrisiken (zweckgebunden)	10'200'000
Total erweitertes Eigenkapital	**32'443'986**
Mögliches Verbürgungspotenzial (Eigenhaftung)	162'219'930
Aktuell bestehende Eigenhaftung	36'636'404
Statutarische Bürgschaftsreserve	**125'583'526**

Zusätzliche Angaben, die nicht in anderen Bestandteilen der Jahresrechnung enthalten sind	2021 in CHF	2020 in CHF
Leasing		
Nicht bilanzierte Leasinggeschäfte und -verpflichtungen mit Restlaufzeit grösser 1 Jahr	102'900	75'900

BÜRGSCHAFTSBESTAND

Verteilung Bürgschaften auf die Kantone der BG OST-SÜD

Kanton	Bestand am 1.1.2021		Bewilligungen 2021		Rück- und Abzahlungen		Verluste		Bestand am 31.12.2021	
AG	41	8'291'413	9	3'012'500	6	1'793'350	1	109'375	43	9'401'188
AI	3	606'875	1	75'000	0	62'500	0	0	4	619'375
AR	22	4'080'100	7	1'750'000	5	978'950	0	0	24	4'851'150
GL	11	1'312'500	0	0	2	250'000	0	0	9	1'062'500
GR	77	13'184'800	8	3'235'000	6	3'603'100	0	0	79	12'816'700
SG	124	27'375'091	21	7'883'250	24	6'171'465	0	0	121	29'086'876
SH	13	1'872'332	1	250'000	3	342'332	0	0	11	1'780'000
SZ	11	1'807'500	2	485'000	4	672'375	0	0	9	1'620'125
TG	58	14'936'260	10	4'734'000	8	3'200'635	0	0	60	16'469'625
TI	94	12'077'963	22	3'415'000	8	2'136'440	0	0	108	13'356'523
UR	11	1'608'750	0	0	3	468'750	0	0	8	1'140'000
ZG	9	2'071'688	1	250'000	0	274'250	1	5'988	9	2'041'450
ZH	53	10'832'594	12	3'171'000	11	3'273'195	1	175'000	53	10'555'399
Total	**527**	**100'057'866**	**94**	**28'260'750**	**80**	**23'227'342**	**3**	**290'363**	**538**	**104'800'911**

STATISTIK

Statistik (SECO) über die Tätigkeit der Bürgschaftsorganisationen für KMU im Jahr 2021

Genossenschaft	Eingegangene Gesuche 2021		Bewilligte Bürgschaften 2021		Bestand 31.12.2021	
	Anzahl	CHF	Anzahl	CHF	Anzahl	CHF
Cautionnement romand	216	54'159'200	163	40'767'704	953	152'338'601
BG SAFFA	30	6'521'000	13	1'467'000	91	6'971'190
BG Mitte	55	20'342'000	42	17'664'000	271	58'039'833
BG OST-SÜD	212	75'585'212	94	28'260'750	538	104'800'911
Schweiz Total	**513**	**156'607'412**	**312**	**88'159'454**	**1'853**	**322'150'535**

BÜRGSCHAFTSORGANISATIONEN

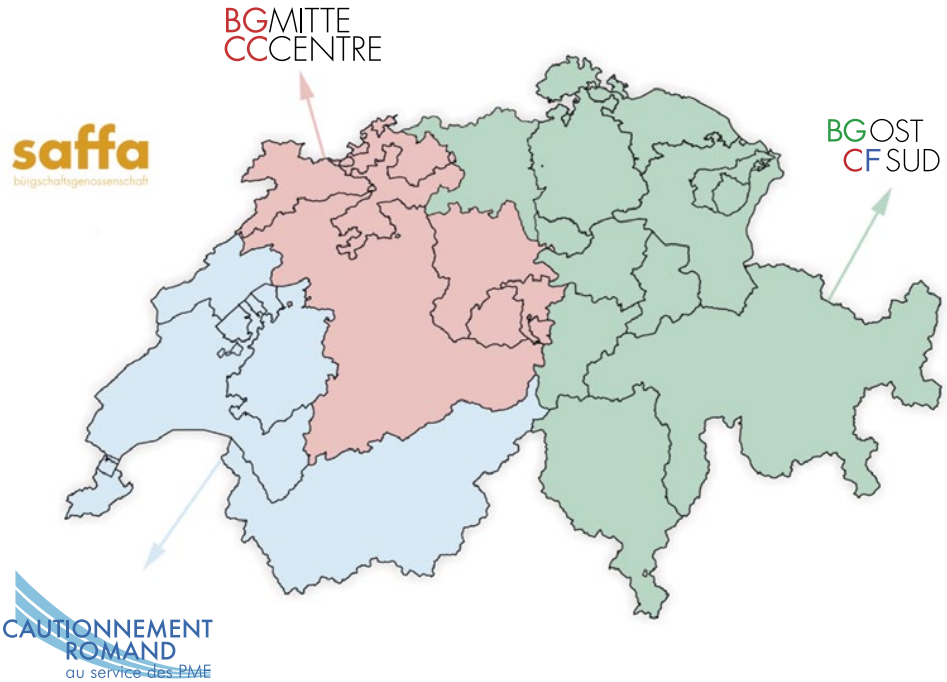
Bürgschaften
Die sichere Finanzierung für KMU.

Cautionnements
L'accès facilité au crédit bancaire.

Fideiussioni
Il finanziamento sicuro per le PMI.

Bürgschaftsfinanzierung für KMU

Der einfache Weg zum verbürgten Kredit.

Die Bürgschaftsorganisationen für KMU fördern entwicklungsfähige Klein- und Mittelbetriebe (KMU) durch Gewährung von Bürgschaften mit dem Ziel, diesen die Aufnahme von Bankkrediten zu erleichtern.

www.kmu-buergschaften.ch